

PRESSEMITTEILUNG

Mit „Kreativpotentiale im Dialog“ Kulturelle Bildung im Schulsystem verankern Das Land Berlin ist neuer Partner im Netzwerk

Berlin, 12. Dezember 2018. Am 12.12.2018 fand die feierliche Unterzeichnung der Fördervereinbarung „Kreativpotentiale Berlin“ zwischen dem Land Berlin und der Stiftung Mercator statt. Berlin ist jetzt als elftes Bundesland Teil dieses Netzwerks und damit auch Teil des Projekts „Kreativpotentiale im Dialog“. Mit diesem Projekt regt MUTIK seit 2015 einen regelmäßigen Austausch verschiedener Akteur*innen der Kulturellen Bildung aus Politik und Schule und Kunst an. Für die Projektpartner*innen gestaltet MUTIK einen länderübergreifenden Wissens- und Erfahrungstransfer durch Vernetzungsformate, die speziell auf die Bedarfe der unterschiedlichen Teilnehmergruppen zugeschnitten sind. Sie richten sich an Lehrer*innen, Künstler*innen, Schulentwicklungsberater*innen, Fortbildner*innen im Bereich Schule und Kultur, Ministerien, Akademien Kultureller Bildung und Landesinstitute für Schulqualität. Ziel ist es, dass alle Schüler*innen Kunst und Kultur in hoher Qualität erleben können - unabhängig von ihrer Herkunft. Gefördert wird „Kreativpotentiale im Dialog“ von der Stiftung Mercator. Es ergänzt das „Rahmenprogramm Kreativpotentiale“.

Senatorin **Sandra Scheeres** sagte: *„Es hat sich gezeigt, welches Potential in der kulturellen Schulentwicklung für die einzelne Schule liegt, welche Chancen Schülerinnen und Schüler bekommen, wenn sie durch Projekte ästhetisch-künstlerischer Bildung gestärkt werden. (...) Es ist immer wieder eindrucksvoll zu sehen, wie Angebote kultureller Bildung die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen unterstützen, dass sie inklusiv und sprachfördernd sind, dass sie das Verständnis füreinander und den Respekt voreinander stärken.“*

Auch **Kristin Naujokat**, MUTIK-Projektmanagerin für „Kreativpotentiale im Dialog“ freut sich, dass mit Berlin nun alle drei Stadtstaaten im Projekt dabei sind. *„Am Beispiel von Berlin sieht man, wie wichtig die Vernetzung und der Wissensaustausch unserer Partner*innen sind. Als neues Mitglied im Projekt konnten wir das Land Berlin auf Grundlage der Erfahrungen anderer Länder im Netzwerk beraten. Andererseits profitieren alle nun auch von den Erkenntnissen in Berlin.“*

MUTIK gestaltet bundesweite Netzwerkprojekte im Bereich Kultureller Bildung gemeinsam mit Partner*innen aus Kultur, Bildung und Politik. Die Projekte etablieren Kulturelle Bildung auf drei Ebenen: „Kulturagenten für kreative Schulen“ (www.kulturagenten.eu) bringt Kulturinstitutionen, Künstler*innen und Schulen zusammen. Mit Partner*innen aus Theater, Bildender Kunst, Literatur, Tanz und Musik erforschen die „Kunstlabore“ (www.kunstlabore.de), was hohe Qualität künstlerischer Praxis in Schule ausmacht, und entwickeln digitale Materialien, die zur Nachahmung anregen. „Kreativpotentiale im Dialog“ (www.mutik.org/projekte/kreativpotentiale-im-dialog) fördert die Verankerung von Kultureller Bildung im Schulsystem.

Mehr zu MUTIK und den Projekten finden Sie auf www.mutik.org und in unseren sozialen Kanälen:



Pressekontakt

Katja Borch
T_ 030 / 20 21 563 13
katja.borch@mutik.org